



iMedia 2015 – Empfehlungen zum Thema Grundschule

MedienkomP@ss in der Primar- und Orientierungsstufe - Wie geht das?

Wir zeigen an gängigen Unterrichtsinhalten aus den Rahmenplänen, wie der Erwerb von Medienkompetenz mit Unterstützung des MedienkomP@ss in den regulären Unterricht der Primar- und Orientierungsstufe eingebettet werden kann, welche Hilfen (z.B. Downloads ...) der Lehrkraft zur Verfügung stehen und zur Differenzierung/Förderung genutzt werden können.

Raum 3.06 – 11:00 Uhr (Christoph Nachtsheim, Erwin Linden – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)

Integrativ und differenziert: Das interaktive Lernspiel "Mumbro & Zinell" zur selbstständigen Verbesserung der Sprachkompetenz in der Grundschule

Die spielerische und eigenständige Verbesserung der eigenen Sprachkompetenz gelingt im Dialog mit den Fantasiefiguren Mumbro und Zinell. Das Lernspiel und die Filme mit den beiden Figuren und ergänzendes didaktisches Material für die Unterrichtenden stehen online kostenfrei und auf DVD-ROM gegen eine geringe Schutzgebühr zur Verfügung.

Raum 4.04 – 11:00 Uhr (Markus Bender – SWR Redaktion Planet Schule)

Roboter programmieren mit Scratch – Grundschüler zeigen, wie's geht!

Die grafische Programmiersprache Scratch hat sich seit 2007 nicht nur für Kinder von 8 bis 18 Jahren in der Informatik-Ausbildung nachhaltig durchgesetzt, sondern auch bei vielen Projekten für Erwachsene. Nun fassen mit Enchanting und OpenRoberta Abkömmlinge dieser Sprache auch in der Robotik Fuß, dem zentralen Projekt, Mädchen und Jungen für Mint-Fächer zu begeistern.

Im Kurs zeigen Grundschüler max. 20 TeilnehmerInnen ganz praktisch die ersten Schritte zur Teilnahme an einem Roboter-Wettbewerb. Einen wettbewerbsfähigen Roboter (Lego NXT, EV3) in 5 Minuten bauen, programmiert in Enchanting bzw. OpenRoberta. Ziel des Kurses ist es, dass am Ende alle TeilnehmerInnen einen für Grundschüler vereinfachten Greenfield-Wettbewerb bestehen. Dieses Ziel kann auch als Einstieg in die Robotik für Sek-I verwendet werden, um danach komplexere Aufgaben in Angriff zu nehmen.

Raum 6.07 – 11:00 Uhr (Heino Wachter – Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule Simmern)

Programmieren und Robotersteuerung in der Vor- bzw. Grundschule

Es geht um FMS-LOGO, eine sehr kindgerechte Programmiersprache, mit der auch zwei Roboter, Bee-Bot und Pro-Bot, programmiert werden können. Es richtet sich an die Lehrkräfte bzw. ErzieherInnen, die in ihrer Ausbildung noch nie etwas mit Programmieren zu tun hatten, denn diese Sprache wurde schon vor über 40 Jahren von einem MIT-Professor für seine Kinder im Vorschulalter entwickelt. Das Ganze ist mit kleinen Übungen und Anwendungen vor allem für den Sachunterricht und Mathematik gedacht. Wenn am Schluss noch Zeit bleibt, werden anhand eines Beispiels zwei weiterführende Programmiersprachen vorgestellt, SCRATCH und HOPSCOTCH (letztere nur als iPad-App verfügbar). Da diese komplizierter und viel umfangreicher sind, eignen sie sich nicht für den Anfang; aber Schülerinnen und Schüler der 7./8. Klasse arbeiten gerne damit.

Raum 5.01 – 12:30 Uhr (Peter Meffert – Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz)



Schulleitung als Impulsgeber für Medienentwicklungsarbeit an der Grundschule

Der ORS gibt konkrete Anregungen für Beispiele guten Unterrichts bzw. Qualitätsarbeit an der Schule. Zur Schulleitungsaufgabe gehört es, für die kontinuierliche Qualitätsarbeit zu sorgen, Impulse für die schulische Weiterentwicklung an das Kollegium zu geben und Fortbildungskonzepte, z.B. bei der Medienbildung, anzuregen. Hierbei erfährt auch die Öffentlichkeitsarbeit, mit der die Schule Ergebnisse präsentiert (z.B. Homepage ...), eine wesentliche Bedeutung.

Des Weiteren müssen wir uns der Tatsache stellen, dass immer mehr Schüler/innen über ein hohes Maß an Medienkompetenz verfügen, auch bereits in der Grundschule. Die Entwicklung der neuen Medien vollzieht sich so rasant, dass wir Lehrkräfte zumindest einen eigenen stetigen Fortbildungsbedarf wahrnehmen und einfordern sollten.

Ebenso belegen die neuesten Erkenntnisse der Hirnforschung (Hüther, Spitzer), dass die Auseinandersetzung mit neuen Medien der Lernförderung dient. Die Weiterentwicklung der Schule kann nicht dem Zufall überlassen werden. Die nötigen Veränderungsprozesse müssen von der Schulleitung initiiert werden.

Konkrete Beispiele (Hörspiel, Radio, Roboter, Film, Programmierung, Trickfilm, Homepage, Comics, Radio, Präsentation, Zeitung, Internet) legen dar, wie die Schulleitung in personeller, technischer und finanzieller Hinsicht die Umsetzung möglich machen kann.

Allerdings zeigen auch beispielhafte Konzepte, wie mit einfachen, herkömmlichen Medien qualitativ hochwertige mediale Projekte erzielt werden können.

Raum 5.04 – 14:00 Uhr (Barbara Wachter – Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule Simmern)

Digitaler Aufbruch – Mit „Professor S“ Medienkompetenz im Grundschulunterricht vermitteln

(Dieses Angebot belegt zwei Zeitfenster!)

Kinder behaupten, mehr von der neuen digitalen Technologie zu verstehen als Erwachsene. Aber tun sie das wirklich? An der Oberfläche mag es erscheinen, dass dort, wo Erwachsene Berührungsängste haben, Kinder mit mehr Leichtigkeit (oder Leichtsinnigkeit?) mit neuen Medien umgehen. Ist es vielleicht so, dass Kinder experimentierfreudiger sind als Erwachsene, wenn es darum geht, die digitale Welt zu erforschen? Sollte ihnen dieser Freiraum daher auch im Unterricht gewährt werden?

Inwiefern spiegelt die digitale Welt die analoge Welt? Können das Wissen und die Erfahrungen der Erwachsenen in das digitale Leben der Kinder einfließen? Wie kann man neue Schnittstellen und Brücken schaffen, an denen sich die „Digital Natives“ mit den „Analogen Natives“ sinnvoll austauschen können? Wie solche Brücken aussehen können und wie man dafür mit dem Online-Programm „Professor S.“ Raum im Schulunterricht schaffen kann, ist Gegenstand der Präsentation.

Mehr Informationen zu „Professor S.“ erhalten Sie vorab auf unserer Webseite unter www.ludinc.de oder vor Ort am Stand unseres Vertriebspartners Westermann/Schroedel.

Raum 6.06 – 14:00 Uhr (Jan von Meppen, Fee Krämer, Ulrike Kuchler – LudInc)



Unterricht dokumentieren mit Tablets in der Grundschule

Die Dokumentation von Unterricht ist mit erheblichem Aufwand für die Lehrkraft verbunden, denn sie muss die von den Schülerinnen und Schülern angefertigten Texte und Zeichnungen zusammenfassen und weitergeben. Hinzu kommt, dass die Dokumentation nicht lange aktuell ist. Sie ist nicht dynamisch, weil der Inhalt immer statisch weitergegeben wird.

Virtuelle Dokumentationen in Weblogs, oder kurz Blogs, können hingegen jederzeit aktualisiert werden. Hinzu kommt, dass Blogs von allen Internetnutzern abgerufen werden können, so dass auch andere Interessierte oder entfernt wohnende Verwandte und Bekannte die Dokumentation rezipieren können.

Raum 6.10 – 14:00 Uhr (Michael Gros – LPM Saarland)

Tablet-Einsatz in der Grundschule

Tablets sind in aller Munde. Doch wie kann man dieses neue Medium in den alltäglichen Unterricht einfließen lassen? In einem Impulsvortrag werden sowohl Fragen der technischen Umsetzung, als auch der konkrete Einsatz in der Grundschule, der Mehrwert und die damit verbundene Kompetenzerweiterung erläutert. Im Anschluss haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Raum 5.02 – 15:30 Uhr (Thomas Schneider – Grundschule Mehlingen)